

# Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	7
HERBERT HECKMANN Grimmelshausen oder die Leiden eines Volksschriftstellers . . . . .	11
DIETER HILDEBRANDT „Ich bin wahrlich nur eine Mühle . . .“ Lessing als Dramaturg seiner Existenz . . . . .	25
ERICH HELLER Goethe . . . . .	36
HANS MAYER Friedrich Schiller. Skizzen zu einem Porträt . . . . .	55
GERHARD SCHULZ Zwischen Kleinstadt und Gottesstadt. Bemerkungen zu Jean Paul . . . . .	67
PIERRE BERTAUX „Wozu Dichter in dürftiger Zeit?“ Friedrich Hölderlin . . . . .	86
ECKART KLESSMANN E. T. A. Hoffmann . . . . .	102
WALTER HINDERER Anläufe, sich von Heinrich von Kleist ein Bild zu machen . . . . .	115
HANNS GRÖSSEL Von Clemens Brentano und seinem Schatten . . . . .	132
WALTER HINCK Heinrich Heine oder Die Standhaftigkeit gegen das Dogma . . . . .	145
FRANZ JOSEF GÖRTZ Georg Büchner: Revolutionär und Schriftsteller . . . . .	159
SYBILLE WIRSING Im Rahmen des Möglichen. Theodor Fontane – Ein Annäherungs- versuch . . . . .	172

DIETER BORCHMEYER Hellsicht des Schmerzes: Gerhart Hauptmann . . . . .	184
ULLA HAHN Die Dichterin Else Lasker-Schüler . . . . .	202
JOACHIM FEST Ein Unpolitischer wird besichtigt: Heinrich Mann . . . . .	216
STEPHAN KOHLER »Ein Traum von großer Magie.« Anmerkungen zu Hugo von Hofmannsthal . . . . .	238
GERT UEDING Lebensschauspiel mit Don Quijote. Über Thomas Mann . . . . .	254
VIKTOR ŽMEGAČ Rainer Maria Rilke . . . . .	272
EGON SCHWARZ Hermann Hesse . . . . .	287
KARL CORINO Robert Musil . . . . .	300
MARCEL REICH-RANICKI Franz Kafka, der Liebende . . . . .	315
WOLF LEPENIES Gottfried Benn – Der Artist im Posthistoire . . . . .	326
HANS-HARALD MÜLLER „Im Grünen fing's an und endete blutigrot.“ Kurt Tucholsky: Porträt eines vielseitigen Schriftstellers . . . . .	338
REINHARD BAUMGART Drei Ansichten von Joseph Roth . . . . .	352
IRING FETSCHER Bertolt Brecht . . . . .	365
Über die Autoren . . . . .	380